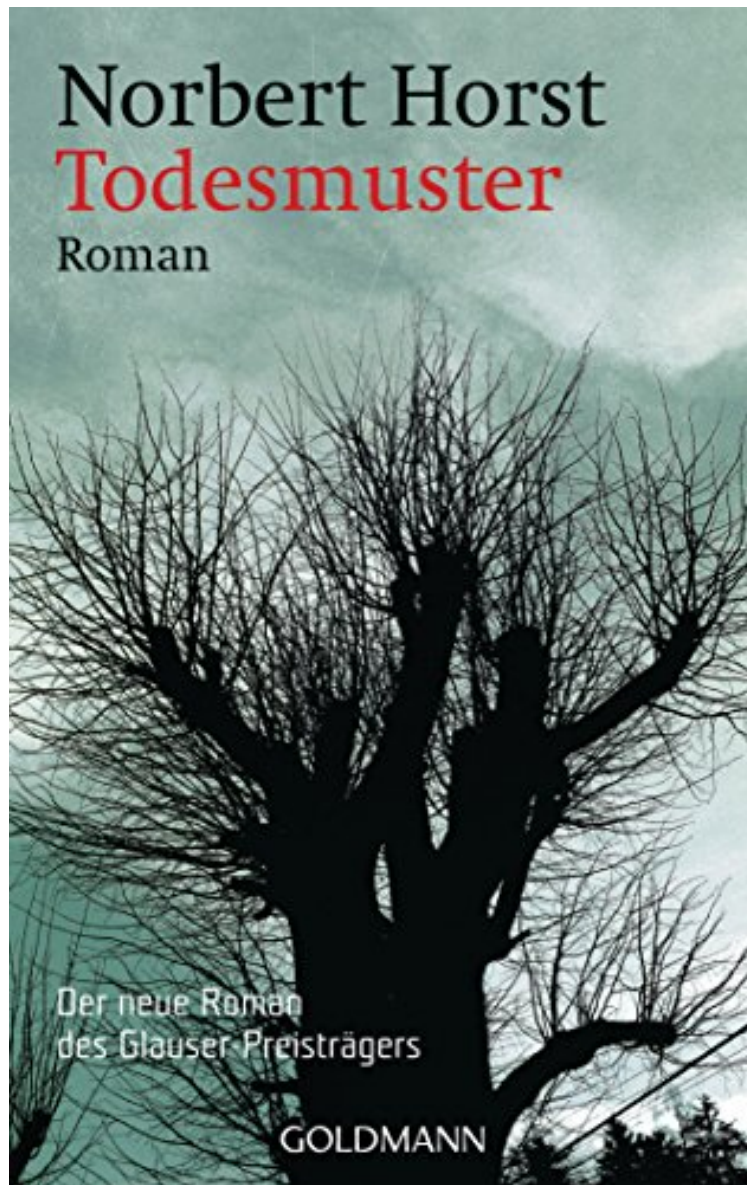


[Read now] Todesmuster: Kommissar Kirchenberg ermittelt 2 - Roman

Todesmuster: Kommissar Kirchenberg ermittelt 2 - Roman

Von Norbert Horst

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #170337 in eBooks Veröffentlicht am: 2005-08-24 Erscheinungsdatum: 2005-08-31 File Name: B004U5FA10 | File size: 44.Mb

Von Norbert Horst : Todesmuster: Kommissar Kirchenberg ermittelt 2 - Roman before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Todesmuster: Kommissar Kirchenberg ermittelt 2 - Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend wie alle Bücher von Norbert Horst Von Uwe Kempkes..Mir hat das Buch gefallen weil es spannend

geschrieben ist. Der Autor schreibt lebendig und gut verständlich. Einmal angefangen zieht es einen in seinen Bann.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut! Von Nadine Winzer-Wagenheim Auch das zweite Buch, das ich von Norbert Horst gelesen habe, gefällt mir persönlich sehr gut. Dass seine Sprache hier so polarisiert ist, ist nicht verwunderlich, sie ist wirklich ungewöhnlich, aber sie liest sich für mich absolut authentisch. Horsts Romane lassen sich mit einem Dokumentarfilm vergleichen, der nicht geschnitten wird und mit einer einzigen Kamera auskommt: Over Shoulder wird hier bei der Schulter des Kommissars gedreht, der Leser weiß immer nur das, was der Kommissar auch weiß, und er muss sich manchmal damit zufriedengeben, dass nicht jedes Rätsel ganz gelöst werden kann. Nach "Leichensache" hat mich auch "Todesmuster" gut unterhalten, ich habe wieder ein bisschen bei realistische Polizeiarbeit gelernt - und das ist genau das, was ich von einem Buch dieses Genres erwarte. Carla Berling 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltsamer Krimi Von kfi Ich habe mich bei diesem Krimi gut unterhalten gefühlt. Die Story des Mordes und dessen Aufklärung ist jetzt nicht der ganz große Wurf, dennoch konnte die Story und die Entwicklung mich durchaus überzeugen. Es baut sich auf leisem Fuß eine leichte Spannung auf, die jedoch gekonnt bis zum Schluss gehalten wird. Auch die handelnden Personen sind durch ihre Macken und Kanten sehr glaubhaft und lebendig. Einzig die Rolle des Kommissars als 'Womnizer', der sie alle haben kann und wohl auch schon hatte, scheint ein wenig übertrieben und gibt einen (un)gewollt ironischen Beigeschmack. Oft wird im Zusammenhang mit diesem Buch der Schreibstil bemängelt. Nun gut, er ist anders als gewöhnlich. Am ehesten mit dem Bewusstseinsstrom/Stream-of-Consciousness zu vergleichen, werden die Geschehnisse aus Sicht des Kommissars in einer sehr abgehackten, direkten und bündigen reduzierten Schreibweise wiedergegeben. Die fließenden Übergänge zwischen Handlung, Gespräch und Gedanken mögen anfangs vielleicht als störend empfunden werden. Liest man sich jedoch darauf ein, so ist der Roman bündig und schnell zu lesen. Auch auf Charakterisierungen verzichtet der Autor weitgehend, vielmehr ergeben sich diese fast ausschließlich aus den Worten und den Taten der Handelnden. So reißt der Leser noch mehr in die Perspektive des Kommissars. Insgesamt ein etwas anderer Krimi, durchaus unterhaltsam und spannend.

Kurzbeschreibung Vor einer stillgelegten Erzmine in der Nähe des Dorfes Ingsen wurden Blutspuren gefunden. Reine Routine, denkt Kommissar Kirchengberg. Bis seine Kollegen von der Spurensicherung einen Raum in der alten Mine entdecken, in dem offensichtlich vor kurzem jemand gefangen gehalten, gefoltert und getötet wurde. Die Befragung der Dorfbewohner bringt zwar einige Geheimnisse ans Tageslicht, aber alle Spuren verlaufen im Nichts. Und auch von der Leiche fehlt jede Spur. Pressestimmen "Ein ehrlicher Krimi ohne Heldenpathos: So authentisch wie der Arbeitsalltag der Polizei wirkt auch die Figur des Konstantin Kirchengberg." (krimi-couch) Kurzbeschreibung Vor einer stillgelegten Erzmine in der Nähe des Dorfes Ingsen wurden Blutspuren gefunden. Reine Routine, denkt Kommissar Kirchengberg. Bis seine Kollegen von der Spurensicherung einen Raum in der alten Mine entdecken, in dem offensichtlich vor kurzem jemand gefangen gehalten, gefoltert und getötet wurde. Die Befragung der Dorfbewohner bringt zwar einige Geheimnisse ans Tageslicht, aber alle Spuren verlaufen im Nichts. Und auch von der Leiche fehlt jede Spur